

all-in.de	Suchbegriff: MINT i. Zshg. m. Frauen		
25.03.2010	Page Impression:	17.530.712	Anzeigenäquivalenz: 629 €
Internet-Publikation / täglich	Reichweite:	25.140	

44050 - 1 - KEU - INT - 16170076 -

Mädchen für Technik begeistern

Nachwuchs - Erster bayerischer Mädchen-Technik-Kongress findet in Kempten statt - Buntes Programm aus Information und Workshops

Nachwuchs - Erster bayerischer Mädchen-Technik-Kongress findet in Kempten statt - Buntes Programm aus Information und Workshops

Ziel ist es, dass in Zukunft einige Väter zu hören bekommen: «Papa, ich will Ingenieurin werden». Dafür findet am 29. September dieses Jahres der erste bayerische Mädchen-Technik-Kongress in Kempten statt.

In ganz Deutschland gibt es 2010 nur sieben solcher Kongresse im Rahmen einer Initiative des Bildungsministeriums. Im Allgäu wird der einzige Technik-Tag in ganz Süddeutschland ausgerichtet. Organisiert wird er in Kooperation der Hochschule Kempten, mit dem Fraunhofer Institut München sowie Unternehmen und Organisationen aus der Region. Die Allgäuer Zeitung ist Medienpartner.

Nur zehn Prozent Frauen

Der Frauenanteil in gewerblichen Ausbildungen und Studiengängen für MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) sei für die Wirtschaft besonders im ländlichen Bereich unbefriedigend, sagte Hochschulpräsident Robert F. Schmidt gestern bei einem ersten Vorgespräch, «in unseren technischen Studiengängen sind nur zehn Prozent weibliche Studenten, im Tourismusmanagement dagegen 80».

Der Mädchen-Technik-Kongress ist für etwa 350 Schülerinnen der 6. bis 12. Jahrgangsstufe gedacht. Dort werden sie direkt von Auszubildenden, Studentinnen oder Ingenieurinnen aus technischen Berufen informiert. Geplant ist ein buntes Programm aus Information und Workshops. Eine Anmeldung für den Mädchen-Technik-Kongress erfolgt zunächst einmal über die teilnehmenden Schulen, dann kann sich jede

Teilnehmerin individuell für Workshops anmelden, erklärte Sabine Scherbaum vom Fraunhofer Institut, die mit der Organisation des Kongresses betraut ist.

Einen Workshop stellte Michael Fiedeldey, Bereichsleiter des Allgäuer Überlandwerkes, gestern bereits vor: «Den Teilnehmerinnen wird in unserem Workshop der Unterschied zwischen einem Verbrennungs- und einem Elektromotor näher gebracht», so Fiedeldey. Um dies attraktiver zu gestalten, dürfen die Mädchen auf einem sogenannten Segway - einem elektrisch betriebenen Roller, der durch Gewichtsverlagerung gelenkt wird - einen Parcours durchfahren. (jb)